

Hausmitteilung

28. August 2000

Betr.: Titel, Gedächtnis, SPIEGELreporter

Menschenaffen sind scheue Wesen. In freier Wildbahn ist es nicht leicht, die behaarten Brüder und Schwestern des Homo sapiens zu studieren. Titel-Autor Jürgen Neffe, 44, reiste nach Uganda, um den Tieren näher zu kommen. Geführt von Rangern marschierte der promovierte Biochemiker sechs Stunden im Bwindi-Nationalpark durch den berüchtigten „impenetrable forest“, den undurchdringlichen Nebelwald an der Grenze zum Kongo. Dann traf er auf eine achtköpfige Gruppe von Berggorillas: „Der Blick in die Augen des vier Zentner schweren Silberrückens, des Chefs, ist faszinierend und unheimlich zugleich.“ Auf Ngamba Island, einer Insel im Victoriasee, wo von Zöllnern konfiszierte Schimpansen ausgewildert werden, konnte Neffe dann Tuchfühlung mit den Tieren aufnehmen. Zuvor musste der Reporter aber die Taschen leeren und auch seine Brille in der Wildhüterstation zurücklassen: Die neugierigen Tiere untersuchen jeden Eindringling in ihre Welt äußerst genau und nehmen sich alles, was ihnen in ihre Hände fällt. „Anfänglich blieben die Affen auf Distanz“, so Neffe, „erst als sie mich nach Läusen absuchen durften, akzeptierten sie meinen Besuch“ (Seite 212).



Neffe mit Schimpansen



Karsten, Bethge

Wie viel sind 6574 mal 8239? Wie simpel: 54 163 186 natürlich. Es gibt tatsächlich Menschen, die können das blitzschnell im Kopf ausrechnen. Denen fällt auch nicht schwer, ohne Hilfsmittel den Wochentag des 23. Juli 1970 zu bestimmen (Donnerstag) oder diese SPIEGEL-Hausmitteilung in sieben Sekunden durchzulesen. SPIEGEL-Redakteur Philip Bethge, 33, beobachtete vergangene Woche in London Ausnahme-Denksportler, die sich zur vierten Gedächtnis-Olympiade getroffen hatten. Seltsame Disziplinen gab es da: Bei einem Wettbewerb mussten die Gehirn-Athleten Hunderte von Ziffern auswendig lernen, die ihnen im Zwei-Sekunden-Takt vorgelesen wurden. Der amtierende deutsche Gedächtnis-Meister Gunther Karsten, der für diese Ausgabe des SPIEGEL extra einen Test entwickelte, erinnerte sich an verblüffende 400 Ziffern – neuer Weltrekord. Redakteur Bethge hatte versucht mitzuhalten und brachte es auf ganze 8 Ziffern. „Gar nicht so schlecht“, lobte Karsten gnädig, „der Schnitt liegt bei 6 bis 7“ (Seite 233).

Nacht für Nacht tobt in Deutschland ein Kulturkampf, ausgetragen auf Premieren und Galas, bei Festspielen und in Clubs. Die neuen Stars der Wirtschaft, der Politik und der Medien ringen mit der alten deutschen High Society: Wer gehört zur feinen Gesellschaft – und wer nicht (mehr)? Dieser Frage geht das Monatsmagazin SPIEGELreporter in der Titelseite zur Septemбераusgabe nach. Außerdem im Heft: Franziska van Almsicks Kampf um ihre Form für Olympia; ein Porträt der Rocksängerin und Rebellin Janis Joplin sowie eine Short Story der Schriftstellerin Julia Franck.

